

An alle Ärzte, die am DMP Diabetes mellitus Typ 1
und/oder Typ 2 und/oder KHK teilnehmen

Dr. med. Wolfgang Krombholz
Vorsitzender des Vorstandes

Dr. med. Pedro Schmelz
1. stv. Vorsitzender des Vorstandes

Ansprechpartner: Servicetelefon Abrechnung
Telefon: 0 89 / 5 70 93 - 4 00 10
Fax: 0 89 / 5 70 93 - 4 00 11
Abrechnungsberatung@kvb.de
Unser Zeichen: Ref VA - hirscin
LANR: «LANR»

25.10.2016

Neue Leistung im DMP Diabetes mellitus Typ 1, Diabetes mellitus Typ 2 und KHK
 Bestimmung des Knöchel-Arm-Indexes mithilfe einer Doppler-Sonographie (ABI-Messung) zur Diagnostik der peripheren arteriellen Verschlusskrankheit (pAVK)

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

nach intensiven Verhandlungen konnten wir mit den Krankenkassen und -verbänden in Bayern mit sofortiger Wirkung eine neue Leistung in den DMP Diabetes mellitus Typ 1, Diabetes mellitus Typ 2 und KHK vereinbaren.

Inhalt der neuen Leistung ist die Bestimmung des Knöchel-Arm-Indexes mithilfe einer Doppler-Sonographie (ABI-Messung) zur Diagnostik der peripheren arteriellen Verschlusskrankheit (pAVK).

In der Regel liegen bei Patienten mit peripherer arterieller Verschlusskrankheit nicht nur Durchblutungsstörungen der Beinarterien vor. Vielmehr können gleichzeitig auch die herz- oder himversorgenden Gefäße betroffen sein. Die Leistung hat das Ziel, ein erhöhtes Risiko für Fußamputationen, einen Herzinfarkt oder Schlaganfall frühzeitig zu erkennen und Folgeschäden zu vermeiden.

Die neue Leistung wird mit **13 Euro extrabudgetär** vergütet. Die Abrechnung erfolgt bei **positivem** Untersuchungsbefund mittels der **Abrechnungsnummer 92276H**, bei **negativem** Untersuchungsbefund mittels der **Abrechnungsnummer 92276G**.

Eine detaillierte Darstellung der Leistung, insbesondere der Abrechnungsvoraussetzungen, finden Sie in der **Anlage** zu diesem Schreiben.

Haben Sie noch Fragen? Dann rufen Sie uns einfach an - unsere Berater vom Servicetelefon sind gerne für Sie da.

Freundliche kollegiale Grüße

gez.
Dr. Krombholz
Vorsitzender des Vorstandes

gez.
Dr. Schmelz
1. stv. Vorsitzender des Vorstandes

Anlage: ABI-Messung zur Diagnostik der pAVK

1. Ziel:

Die periphere arterielle Verschlusskrankheit (pAVK) ist eine Störung der arteriellen Durchblutung der Extremitäten. In der Regel sind bei pAVK-Patienten nicht nur die Arterien der Extremitäten verengt, sondern gleichzeitig auch die herz- und himnversorgenden Schlagadern. Deshalb haben diese Patienten ein erhöhtes Risiko für einen Herzinfarkt oder Schlaganfall. Mehr als 75 % aller pAVK-Patienten sterben daran. Die Bestimmung des Knöchel-Arm-Indexes mithilfe einer Doppler-Sonographie zur Diagnostik der pAVK hat das Ziel, ein erhöhtes Risiko für Fußamputationen, einen Herzinfarkt oder Schlaganfall frühzeitig zu erkennen und Folgeschäden zu vermeiden.

2. Leistungsbeschreibung:

- Bestimmung des Knöchel-Arm-Indexes mithilfe einer Doppler-Sonographie (ABI-Messung) zur Diagnostik der peripheren arteriellen Verschlusskrankheit (pAVK) und
- Bei positivem Raucherstatus: Intensivierte Beratung zum Thema Rauchverzicht.

3. Anspruchsberechtigte Ärzte:

- Alle Ärzte im DMP Diabetes mellitus Typ 1, Diabetes mellitus Typ 2 und KHK (erste und zweite Versorgungsebene) und ggf. ihre fachlich qualifizierten angestellten Ärzte.

4. Anspruchsberechtigte Versicherte:

Teilnahme am DMP Diabetes mellitus Typ 1 und/oder Diabetes mellitus Typ 2 und/oder KHK und		
Bislang <u>unbekannte</u> pAVK und		
Inanspruchnahme ab dem 46. Lebensjahr und		
DMP DM Typ 1: <ul style="list-style-type: none"> • Keine Einschränkung 	DMP DM Typ 2: <ul style="list-style-type: none"> • Insulinpflichtige Patienten laut DMP-Dokumentation und/oder • Positiver Raucherstatus laut DMP-Dokumentation 	KHK: <ul style="list-style-type: none"> • Herzinfarkt und/oder Schlaganfall laut DMP-Dokumentation und/oder • Positiver Raucherstatus laut DMP-Dokumentation

Bitte beachten Sie: Die Erbringung des Nachweises für insulinpflichtige Patienten, den positiven Raucherstatus, einen Herzinfarkt und Schlaganfall erfolgt **ausschließlich durch die DMP-Dokumentation.**

5. Vergütung und Abrechnung:

Für die Durchführung der unter Nummer 2. beschriebenen Leistung erhalten Sie für anspruchsberechtigte Versicherte nach Nummer 4. eine Vergütung in Höhe von 13 Euro. Ist der Versicherte in mehrere DMP eingeschrieben, kann die Leistung nur für ein DMP abgerechnet werden.

Die Abrechnung erfolgt mittels folgender Abrechnungsnummern:

- Positiver Untersuchungsbefund: 92276H
- Negativer Untersuchungsbefund: 92276G

Die Leistung kann bei positivem Untersuchungsbefund (Nummer 92276H) für jeden Versicherten **einmalig** abgerechnet werden.

Die Leistung kann bei negativem Untersuchungsbefund (Nummer 92276G) für jeden Versicherten **einmal in zwei Jahren** abgerechnet werden.

Versicherte, die in einen Vertrag zur hausarztzentrierten Versorgung eingeschrieben sind, sind von der Leistung ausgeschlossen. Die Abrechnungsnummern 92276H und 92276G sind nur abrechenbar, wenn im Behandlungsfall eine Versicherten- bzw. Grundpauschale nach EBM abgerechnet wurde.

Die Abrechnung der Nummer 92276H neben der EBM-GOP 33061 in der gleichen Sitzung ist ausgeschlossen. Die Abrechnung der Nummer 92276G neben der EBM-GOP 33061 in der gleichen Sitzung ist ausgeschlossen.

6. Kodierung:

Bei Abrechnung der Gebührenordnungsposition 92276H sind die mit der Erkrankung korrespondierenden ICD-Schlüssel in der ärztlichen Abrechnung exakt zu erfassen (fünf-stellige-Kodierung, gesicherte Diagnose). Hier kommen bspw. in Betracht:

- 170.20 Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, ohne Beschwerden
- 170.21 Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit belastungsinduziertem Ischämieschmerz (Gehstrecke \geq 200m)
- 170.22 Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit belastungsinduziertem Ischämieschmerz (Gehstrecke $<$ 200m)
- 170.23 Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Ruheschmerz
- 170.24 Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Ulzeration
- 170.25 Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Gangrän
- 170.26 Atherosklerose der Extremitätenarterien: Schulter-Arm-Typ, alle Stadien

Zusätzlich ist darauf zu achten, dass auch mögliche Ursachen der pAVK (sofern bekannt) mit spezifischen und gesicherten ICD-Kodes verschlüsselt werden, zum Beispiel Diabetes mellitus (E10-E14) oder Arterielle Hypertonie (I10).

7. Befristung:

Die neue Leistung ist zunächst bis zum 30.09.2018 befristet.